

# LITERATURCLUB

ГІЛЕКУ ВСТОВ

2022

5055

Dienstag

15. November

19.30 Uhr



KIRCHGEMEINDE  
GRAFENRIED  
Fraubrunnen • Grafenried • Zauggenried



Foto: luxuz. / Quelle: Photocase

Sie lesen gerne und möchten mit anderen über das Gelesene ins Gespräch kommen?

Dann sind Sie genau richtig in unserem Literaturclub, der sich 4 Mal jährlich am Dienstagabend um 19:30 Uhr im Kirchgemeindehaus trifft.

Herzlich willkommen sagen Adrian Vögeli und Rose Gerber Schlegel.

In gemütlichem Rahmen diskutieren wir das gelesene Buch. Mal ist es Tiefsinniges, mal Heiteres, oder Literatur über Gott und die Welt, über das Leben und die Liebe, Romane, Philosophisches usw. Die Teilnehmer bringen jeweils ihre Lesevorschläge direkt am Literaturclub-Abend vor und das nächste Buch wird dann demokratisch gewählt.

**Die Lektüre für das nächste Treffen:**

**Pascal Mercier**

**«Das Gewicht der Worte»**

**(Infos s. Rückseite).**

**Rose Gerber Schlegel | 031 767 75 71 | [schlegel.gerber@bluemail.ch](mailto:schlegel.gerber@bluemail.ch)**

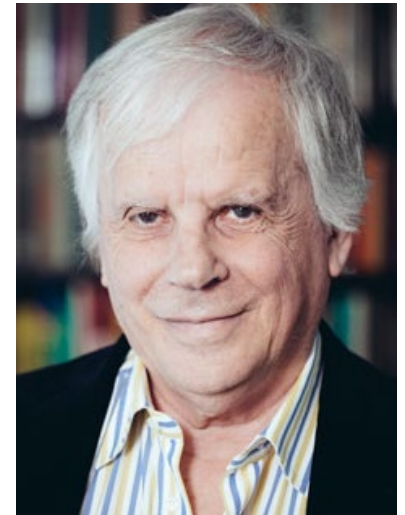
**[www.hallokirche.ch](http://www.hallokirche.ch)**

**Pascal Mercier**  
**„Das Gewicht der Worte“**  
**Verlag btb, 576 Seiten**  
**ISBN 978-3-442-77104-2**



## Pascal Mercier

Pascal Mercier, 1944 in Bern geboren, heißt mit bürgerlichem Namen Peter Bieri und lebt in Berlin, wo er bis zu seiner Emeritierung Professor für Philosophie an der Freien Universität Berlin war. Nach »Perlmanns Schweigen« und »Der Klavierstimmer« wurde sein Roman »Nachtzug nach Lissabon« einer der großen Bestseller der vergangenen Jahre und in zahlreiche Sprachen übersetzt. Es folgte die Novelle »Lea«. Pascal Mercier wurde u.a. mit dem Marie-Luise-Kaschnitz-Preis und dem italienischen Premio Grinzane Cavour für den besten ausländischen Roman geehrt.



## «Das Gewicht der Worte»

„Jetzt, da er wieder eine Zukunft hatte, wollte er verschwenderisch mit seiner Zeit umgehen.“ – Der neue Roman von Pascal Mercier, dem Autor des Bestsellers „Nachtzug nach Lissabon“

Seit seiner Kindheit ist Simon Leyland von Sprachen fasziniert. Gegen den Willen seiner Eltern wird er Übersetzer und verfolgt unbeirrt das Ziel, alle Sprachen zu lernen, die rund um das Mittelmeer gesprochen werden. Von London folgt er seiner Frau Livia nach Triest, wo sie einen Verlag geerbt hat. In der Stadt bedeutender Literaten glaubt er den idealen Ort für seine Arbeit gefunden zu haben – bis ihn ein ärztlicher Irrtum aus der Bahn wirft. Doch dann erweist sich die vermeintliche Katastrophe als Wendepunkt, an dem er sein Leben noch einmal völlig neu einrichten kann. Wieder ist Pascal Mercier ein philosophischer Roman gelungen, bewegend wie der "Nachtzug nach Lissabon."